

Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.

am Freitag, 19.09.2014 in der Aula des Gymnasiums "Zum Altenforst" in Troisdorf

vollständig anwesender Vorstand:

Margarete Bode, stellvertretende Vorstandssprecherin

Silvia Bönninghausen, kommissarisch bestelltes Vorstandsmitglied

Astrid Normann, Schatzmeisterin

Versammlungsleiter: Dr. Carsten Peters

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung durch die stellvertretende Vorstandssprecherin

Frau Bode eröffnet die Versammlung um 19.12 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder.

TOP 2

Wahl eines alternativen Versammlungsleiters, Wahl der Protokollführer, Beschlussfassung über die Tagesordnung

Als Versammlungsleiter schlägt Frau Bode Herrn Dr. Carsten Peters vor, der einstimmig gewählt wird. Dieser nimmt die Wahl an und übernimmt die Versammlungsleitung.

Als Protokollführer werden Sabine Vanselow und Britta Ziegler einstimmig gewählt.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß § 9 Nr. 2 der Satzung des Tierschutzvereins für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. form- und fristgerecht einberufen wurde.

Der Versammlungsleiter stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung gemäß § 9 Nr. 6 S. 1 der Satzung des Tierschutzvereins für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. fest (61 stimmberechtigte Mitglieder, 3 nicht-stimmberechtigte Mitglieder und 4 Gäste anwesend). Er stellt ferner fest, dass der Vorstand vollständig erschienen ist.

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass keine Anträge auf Erweiterung der zur Verfügung gestellten vorläufigen Tagesordnung oder Verfahrensanträge vorliegen.

Zu TOPs 3 + 4 der vorläufigen Tagesordnung wünscht ein Mitglied (Hr. Bingenheimer) eine Besprechung der Protokolle der beiden Mitgliederversammlungen des Vorjahres. Es erfolgt der Hinweis durch Frau Bode, dass

beide Protokolle auf der Tierheim-Homepage unter "Downloads" abrufbar und auf Wunsch auch hier einsehbar sind. Die Tagesordnungspunkte der vorläufigen Tagesordnung:

- „3. *Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.10.2013*
4. *Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.11.2013*“

sollen nicht zur Abstimmung gestellt werden. Die Änderung der beiden Tagesordnungspunkte durch Wegfall bedarf keiner besonderen Genehmigung und wird nicht zur Abstimmung gestellt.

Der Versammlungsleiter stellt daraufhin folgende Tagesordnung zur Abstimmung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch die stellvertretende Vorstandssprecherin
2. Wahl eines alternativen Versammlungsleiters, Wahl der Protokollführer, Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Satzungsänderungen, wie auf Seite 5 ersichtlich
7. Wahl eines Vorstandssprechers
8. Wahl zweier weiterer Vorstandsmitglieder, entfällt bei beschlossener Satzungsänderung (TOP 8)
9. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird genehmigt – es werden keine weiteren Anträge gestellt – (keine Gegenstimme, eine Enthaltung)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Die Tagesordnung ist genehmigt.<

TOP 3

Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Schatzmeisterin

Die stellvertretende Vorstandssprecherin gibt einen Überblick über die Lage des Vereins.

Die Schatzmeisterin verliest die Jahresbilanz für das Jahr 2013.

Das Geschäftsjahr konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

ANLAGE: Rechenschaftsbericht

TOP 4

Bericht der Kassenprüfer

Frau Dr. Stephanie Heikamp verliest den Kassenprüferbericht für 2013

Für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt wird seitens der Kassenprüfer eine personenbezogene Entlastung der Vorstandsmitglieder empfohlen.

ANLAGE Kassenprüferbericht

TOP 5

Entlastung des Vorstandes

Auf Empfehlung der Kassenprüfer lässt der Versammlungsleiter im Wege der Einzelentlastung über die Entlastung der im Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2013 tätigen Vorstandsmitglieder beschließen.

Werner Herrmann, Vorstandssprecher: für den Zeitraum: 01.01.-31.12.13

Nach Auskunft der Kassenprüferin bestehen keine Fehlbeträge/kein Guthaben

63 Mitglieder stimmen für eine Entlastung

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Herrn Werner Herrmann wird einstimmig Entlastung erteilt.<

Margarete Bode, stellvertretende Vorstandssprecherin: für den Zeitraum: 01.01.-31.12.13

Nach Auskunft der Kassenprüferin bestehen keine Fehlbeträge/kein Guthaben

61 Mitglieder stimmen für eine Entlastung, 2 Enthaltungen

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Margarete Bode wird einstimmig Entlastung erteilt.<

Dieter Meinen, weiteres Vorstandsmitglied: für den Zeitraum 01.01.-25.10.13

Nach Auskunft der Kassenprüferin besteht ein Fehlbetrag iHv 625,92 €

58 Mitglieder stimmen gegen eine Entlastung, 5 Enthaltungen

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Herrn Dieter Meinen wird einstimmig keine Entlastung erteilt.<

Nils Becker, weiteres Vorstandsmitglied: für den Zeitraum 01.01.-25.10.13

Nach Auskunft der Kassenprüferin bestehen keine Fehlbeträge/kein Guthaben

52 Mitglieder stimmen für eine Entlastung, 4 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Herrn Nils Becker wird Entlastung erteilt.<

Georg Heyne, Schatzmeister: für den Zeitraum 10.01.-09.09.13

Nach Auskunft der Kassenprüferin besteht ein Fehlbetrag iHv 4.795,98 €

61 Mitglieder stimmen gegen eine Entlastung, 2 Enthaltungen

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Herrn Georg Heyne wird einstimmig keine Entlastung erteilt.<

Andreas Kortekamp, Schatzmeister: für den Zeitraum 20.09.-25.10.13

Nach Auskunft der Kassenprüferin bestehen keine Fehlbeträge/kein Guthaben

54 Mitglieder stimmen für eine Entlastung, 1 Gegenstimme, 8 Enthaltungen

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Herrn Andreas Kortekamp wird Entlastung erteilt.<

Astrid Normann, Schatzmeisterin: für den Zeitraum 20.11.-31.12.13

Nach Auskunft der Kassenprüferin bestehen keine Fehlbeträge/kein Guthaben

53 Mitglieder stimmen für eine Entlastung, 10 Enthaltungen

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Frau Astrid Normann wird einstimmig Entlastung erteilt.<

Ein Mitglied empfahl, Strafanzeige wegen der Fehlbeträge zu stellen.

TOP 6

Satzungsänderungen

Das Mitglied Walter Mattheis gibt zur Kenntnis, dass er keine Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten habe, obwohl er in der Verwaltung seine neue Anschrift bekanntgegeben habe.

Frau Claudia Pincers meldet sich ebenso zu Wort und gibt an, ebenfalls keine Einladung erhalten zu haben, obwohl sie umzugsbedingt einen Postnachsendsantrag gestellt hat. Sie habe das, während die stellvertretende Vorstandssprecherin den Rechenschaftsbericht abgegeben hat, dem Versammlungsleiter mitgeteilt.

Frau Bode sagte zu, dass die Aussagen der beiden Mitglieder überprüft werden.

Zu diesem Zeitpunkt anwesend:

64 wahlberechtigte Mitglieder

3 nicht wahlberechtigte Mitglieder

4 Gäste =71

Durch die Mitglieder wird beantragt, die in der Einladung angegebenen Vorschläge zur Satzungsänderung im Wortlaut zu verändern.

Frau Bode gibt zu bedenken, dass sie nicht sicher ist, ob ein anderer als in der Einladung vorgeschlagene Satzungstext durch die Mitglieder beschlossen werden kann. Die Bedenken werden durch ein rechtskundiges Mitglied, Herrn Oliver Kraus, als unbegründet zerstreut.

Abstimmung zu § 2-3b (Text wie aus der Einberufung ersichtlich): 17 Mitglieder stimmen für die Änderung, 39 Gegenstimmen (56)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Der Antrag auf Satzungsänderung ist abgelehnt.<

Es wird beantragt, die "kann-Bestimmung" wie folgt in eine "soll-Bestimmung" zu ändern:

„Jugend – Tierschutzarbeit: Es soll eine Jugendgruppe gebildet werden. Diese soll bei der Jugend Verständnis für die Tierwelt und die Belange der Tiere wecken, sowie die Achtung vor jeglichem Leben fördern.“

62 Mitglieder stimmen für die Änderung, 2 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen **(71)**

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Dem Antrag auf Satzungsänderung wurde mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit zugestimmt.<

Abstimmung § 2-3c (Text wie aus der Einberufung ersichtlich): 11 Mitglieder stimmen für die Änderung. 47 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen **(64)**

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Der Antrag auf Satzungsänderung ist abgelehnt.<

Es wird beantragt, die "kann-Bestimmung" wie folgt in eine "soll-Bestimmung" zu ändern:

„Die Herausgabe und die Verbreitung von Publikation, insbesondere soll eine vereinseigene Zeitschrift herausgegeben werden.“

54 Mitglieder stimmen für die Änderung, 1 Gegenstimme, 5 Enthaltungen (60)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Dem Antrag auf Satzungsänderung wurde mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit zugestimmt.<

Abstimmung § 4.7 (Text wie aus der Einberufung ersichtlich): 36 Mitglieder stimmen für die Änderung, 9 Gegenstimmen, 19 Enthaltungen (64)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Dem Antrag auf Satzungsänderung wurde mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit zugestimmt.<

Abstimmung § 10 (Text wie aus der Einberufung ersichtlich): 6 Mitglieder stimmen für die Änderung, 52 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen (64)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Der Antrag auf Satzungsänderung ist abgelehnt.<

Abstimmung § 11.2: Hier ist keine Abstimmung möglich, da die Abstimmung zur Satzungsänderung zu § 10 abgelehnt wurde

(Einzelberechtigung kann nicht zur Abstimmung gestellt werden, da die Einzelberechtigung in § 10 nicht bewilligt wurde)

Abstimmung § 12.2 (Text wie aus der Einberufung ersichtlich): 32 Mitglieder stimmen für die Änderung, 5 Gegenstimmen, 27 Enthaltungen (64)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Dem Antrag auf Satzungsänderung wurde mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit zugestimmt.<

Abstimmung § 14.1 (Text wie aus der Einberufung ersichtlich): 12 Mitglieder stimmen für die Änderung, 37 Gegenstimmen, 15 Enthaltungen (64)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Der Antrag auf Satzungsänderung ist abgelehnt.<

Abstimmung § 16 (Text wie aus der Einberufung ersichtlich): 3 Mitglieder stimmen für die Änderung, 54 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen (63)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>Der Antrag auf Satzungsänderung ist abgelehnt.<

TOP 7

Wahl eines Vorstandssprechers

Zunächst stellt sich Herr Ralf Snyders persönlich vor und stellt sich zur Wahl des Vorstandssprechers.

Hr. Snyders gibt bekannt, dass er seit Oktober 2013 dem Tierschutzverein angehört und dies bereits bei der letzten Mitgliederversammlung im Vorjahr zur Ablehnung seines Wahlvorschlages geführt hatte, da er die in der Vereinssatzung geforderte Jahresfrist nicht erfüllte und die Mitglieder keine 2/3 Mehrheit für eine Aufhebung beschlossen.

Es wird durch Herrn Snyders der Antrag gestellt, die nach § 6 Nr. 1 der Satzung des Tierschutzvereins für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. bestehende Einjahres-Sperre aufzuheben.

50 Mitglieder stimmen für die Aufhebung, 9 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen (62).

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>>Die Einjahres-Sperre ist mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit aufgehoben.<<

Nach Aufruf des Versammlungsleiters zur Wahl von Herrn Snyders und erfolgter Abgabe der Stimmen für eine Wahl von Herrn Snyders stellt Astrid Normann den Antrag auf eine geheime Wahl. Dies wird von dem Versammlungsleiter als verspätet zurückgewiesen und die durch Handheben bereits abgegebenen Stimmen werden ausgezählt.

49 Mitglieder stimmen der Wahl von Herrn Snyders zu, 11 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen (63).

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>>Herr Snyders ist als Vorstandssprecher gewählt.<<

Auf Frage des Versammlungsleiters erklärt Herr Snyders:

>>Ich nehme die Wahl an.<<

TOP 8

Wahl zweier weiterer Vorstandsmitglieder

Zur Wahl stellen sich:

a.) Mitglied Andre Shaffii

51 Mitglieder stimmen der Wahl von Herrn Shaffii zu, 4 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen (62)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>>Herr Shaffii ist als weiteres Vorstandsmitglied gewählt.<<

Auf Frage des Versammlungsleiters erklärt Herr Shaffii:

>>Ich nehme die Wahl an.<<

b.) Mitglied Jörg Vanselow

58 Mitglieder stimmen der Wahl von Herrn Vanselow zu, 3 Gegenstimmen, 1 Enthaltung (62)

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>>Herr Vanselow ist als weiteres Vorstandsmitglied gewählt<<

Herr Vanselow legt daraufhin sein Amt als stellvertretender Kassenprüfer nieder, da diese Tätigkeit mit dem Vorstandsamt nicht vereinbar sei. Auf Frage des Versammlungsleiters erklärt Herr Vanselow sodann:

>>Ich nehme die Wahl an.<<

Herr Vanselow schlägt seine Ehefrau Sabine Vanselow als künftige stellvertretende Kassenprüferin vor.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag auf Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes 9 "Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers" und stellt diesen zur Abstimmung.

57 Mitglieder stimmen für die Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes, 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen.

Der Versammlungsleiter stellt fest:

>>Der neue TOP 9 „Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers“ wird mit in die Tagesordnung aufgenommen.<<

TOP 9

Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers

Mitglied Sabine Vanselow stellt sich zur Wahl des stellv. Kassenprüfers

57 Mitglieder stimmen für die Wahl, 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen (61) Der Versammlungsleiter stellt fest:

>>Frau Vanselow ist als stellv. Kassenprüferin gewählt.<<

Auf Frage des Versammlungsleiters erklärt Frau Vanselow:

>>Ich nehme die Wahl an.<<

TOP 10

Verschiedenes

Es wird eine Frage bzgl. der beschlagnahmten Welpen gestellt. Frau Bode erklärt, dass die Welpen derzeit noch in Pflegestellen untergebracht sind.

Die Eigentümer der Tiere verlangen vom Tierschutzverein eine Entschädigung von derzeit 16.700,00 €.

Der Vorstand versuchte mit Hilfe eines Anwalts bisher vergeblich, mit den Eigentümern über die Höhe der geforderten Entschädigung zu verhandeln und sie zu vermindern.

Weiterhin wurde die Frage gestellt, ob es richtig sei, dass derzeit ein vom Vorstand beauftragter Sicherheitsdienst das Gelände des Tierheimes während der Nachtstunden überwacht.

Dies wurde von Frau Bode bestätigt. Für die Tätigkeit des Sicherheitsdienstes zahlt der Verein derzeit monatlich 1.000,00 €.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung um 22.19 Uhr.



Dr. Carsten Peters

(Versammlungsleiter)

Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.

am Freitag, 19.09.2014 in der Aula des Gymnasiums "Zum Altenforst" in Troisdorf

vollständig anwesender Vorstand:

Margarete Bode, stellvertretende Vorstandssprecherin

Silvia Bönninghausen, kommissarisch bestelltes Vorstandsmitglied

Astrid Normann, Schatzmeisterin

Versammlungsleiter: Dr. Carsten Peters

1 Frau Bode eröffnet die Versammlung um 19.12 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder.

2. Als Versammlungsleiter schlägt Frau Bode Herrn Carsten Peters vor, der einstimmig gewählt wird. Als Protokollführer werden Sabine Vanselow und Britta Ziegler einstimmig gewählt.

Die Versammlung wird für beschlussfähig erklärt, der Vorstand ist vollständig erschienen.

3. + 4. Ein Mitglied (Hr. Bingenheimer) wünscht eine Besprechung der Protokolle der beiden Mitgliederversammlungen des Vorjahres. Es erfolgt der Hinweis durch Frau Bode, dass beide Protokolle auf der Tierheim-Homepage unter "Downloads" abrufbar sind.

Die Änderung der beiden Tagesordnungspunkte durch Wegfall bedarf keiner besonderen Genehmigung und wird nicht zur Abstimmung gestellt.

Die Tagesordnung wird genehmigt – es werden keine weiteren Anträge gestellt – (keine Gegenstimme, eine Enthaltung)

3 Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Schatzmeisterin:

Die Schatzmeisterin verlas die Jahresbilanz für das Jahr 2013.

Das Geschäftsjahr konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

ANLAGE: Rechenschaftsbericht

4. Bericht der Kassenprüfer

Frau Dr. Stephanie Heikamp verliest den Kassenprüferbericht für 2013

Für den nachfolgenden Tagesordnungspunkt wird seitens der Kassenprüfer eine personenbezogene Entlastung der Vorstandsmitglieder empfohlen

ANLAGE Kassenprüferbericht

ANLAGE Kassenprüferbericht

5. Entlastung des Vorstandes:

Werner Herrmann: für den Zeitraum: 01.01.-31.12.13

Keine Fehlbeträge/kein Guthaben

63 Stimmen einstimmige Entlastung erteilt

Margarete Bode für den Zeitraum: 01.01.-31.12.13

Keine Fehlbeträge/kein Guthaben

61 Stimmen einstimmige Entlastung erteilt, 2 Enthaltungen

Hr. Dieter Meinen für den Zeitraum 01.01.-25.10.13

Fehlbetrag: 625,92 €

58 Stimmen keine Entlastung erteilt einstimmig, 5 Enthaltungen

Nils Becker für den Zeitraum: 01.01.-25.10.13

Keine Fehlbeträge/kein Guthaben

52 Stimmen für eine Entlastung erteilt, 4 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen

Georg Heyne für den Zeitraum: 10.01.-09.09.13

Fehlbetrag: 4.795,98 €

61 Stimmen keine Entlastung erteilt einstimmig, 2 Enthaltungen

Andreas Kortekamp für den Zeitraum 20.09.-25.10.13

Keine Fehlbeträge/kein Guthaben

54 Stimmen Entlastung erteilt, 1 Gegenstimme, 8 Enthaltungen

Astrid Normann für den Zeitraum 20.11.-31.12.13

Keine Fehlbeträge/kein Guthaben

53 Stimmen Entlastung erteilt einstimmig, 10 Enthaltungen

Ein Mitglied empfahl, Strafanzeige wegen der Fehlbeträge zu stellen.

6. Satzungsänderungen

Das Mitglied Walter Mattheis gibt zur Kenntnis, dass er keine Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten habe, obwohl er in der Verwaltung seine neue Anschrift bekanntgegeben habe.

Frau Claudia Pincers meldet sich ebenso zu Wort und gibt an, ebenfalls keine Einladung erhalten zu haben, obwohl sie umzugsbedingt einen Postnachsendsantrag gestellt hat. Sie habe das auch vor der Versammlung dem



Versammlungsleiter bekannt gegeben.

Frau Bode sagte zu, dass die Aussagen der beiden Mitglieder überprüft werden.

Zu diesem Zeitpunkt anwesend:

64 wahlberechtigte Mitglieder

3 nicht wahlberechtigte Mitglieder

4 Gäste =71

Durch die Mitglieder wird beantragt, die in der Einladung angegebenen Vorschläge zur Satzungsänderung im Wortlaut zu verändern.

Frau Bode gibt zu bedenken, dass sie nicht sicher ist, ob ein anderer als in der Einladung vorgeschlagene Satzungstext durch die Mitglieder beschlossen werden kann. Die Bedenken werden durch ein rechtskundiges Mitglied als unbegründet zerstreut.

Abstimmung zu § 2-3b: 17 Mitglieder stimmen für die Änderung, 39 Gegenstimmen (56)

>Antrag auf Änderung abgelehnt<

Es wird beantragt, die "kann-Bestimmung" in eine "soll-Bestimmung" zu ändern.

62 Mitglieder stimmen für die Änderung, 2 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen (71)

>Dem Antrag auf Satzungsänderung wurde zugestimmt<

Abstimmung § 2-3c: 11 Mitglieder stimmen für die Änderung. 47 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen (64)

>Antrag auf Änderung abgelehnt<

Es wird erneut beantragt, die "kann-Bestimmung" in eine "soll-Bestimmung" zu ändern.

54 Mitglieder stimmen für die Änderung, 1 Gegenstimme, 5 Enthaltungen (60)

>Dem Antrag auf Satzungsänderung wurde zugestimmt<

Abstimmung § 4.7: 36 Mitglieder stimmen für die Änderung, 9 Gegenstimmen, 19 Enthaltungen (64)

>Dem Antrag auf Satzungsänderung wurde zugestimmt<

Abstimmung § 10: 6 Mitglieder stimmen für die Änderung, 52 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen (64)

>Der Antrag auf Satzungsänderung wird abgelehnt!<

Abstimmung § 11.2: Hier ist keine Abstimmung möglich, da die Abstimmung zur Satzungsänderung zu § 10 abgelehnt wurde



(Einzelberechtigung kann nicht zur Abstimmung gestellt werden, da die Einzelberechtigung in § 10 nicht bewilligt wurde)

Abstimmung § 12.2: 32 Mitglieder stimmen für die Änderung, 5 Gegenstimmen, 27 Enthaltungen (64)

>Dem Antrag auf Satzungsänderung wurde zugestimmt<

Abstimmung § 14.1: 12 Mitglieder stimmen für die Änderung, 37 Gegenstimmen, 15 Enthaltungen (64)

>Der Antrag auf Satzungsänderung wird abgelehnt!<

Abstimmung § 16: 3 Mitglieder stimmen für die Änderung, 54 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen (63)

>Der Antrag auf Satzungsänderung wird abgelehnt!<

7. Wahl eines Vorstandssprechers

Zunächst stellt sich Ralf Snyders persönlich vor und stellt sich zur Wahl des künftigen Vorstandssprechers.

Hr. Snyders gibt bekannt, dass er seit Oktober 2013 dem Tierschutzverein angehört und dies bereits bei der letzten Mitgliederversammlung im Vorjahr zur Ablehnung seines Wahlvorschlages geführt hatte, da er die in der Vereinssatzung geforderte Jahresfrist nicht erfüllte und die Mitglieder keine 2/3 Mehrheit für eine Aufhebung beschlossen.

Es wird durch Herrn Snyders der Antrag gestellt, die in der Satzung geforderte Jahresfrist aufzuheben.

50 Mitglieder stimmen für die Aufhebung, es gab 9 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (62).

>>Die Aufhebung der Jahresfrist wird befürwortet.<<

Astrid Normann stellt den Antrag auf eine geheime Wahl. Dies wird von dem Versammlungsleiter Peters abgelehnt „Jetzt ist es zu spät“. Die Abstimmung erfolgt per Handheben.

49 Mitglieder stimmen der Wahl von Ralf Snyders zu, es gab 11 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (63).

>>Ralf Snyders nimmt die Wahl zum neuen Vorstandssprecher an.<<

8. Wahl zweier weiterer Vorstandsmitglieder

Zur Wahl stellen sich:



Mitglied Andre Shaffii

51 Mitglieder stimmen für Herrn Shaffii, Gegenstimmen: 4, Enthaltungen: 7 (62)

>>Herr Shaffii ist als Vorstandsmitglied gewählt und nimmt die Wahl an.<<

Mitglied Jörg Vanselow

58 Mitglieder stimmen für Herrn Vanselow, Gegenstimmen: 3, Enthaltungen: 1 (62)

>>Herr Vanselow ist als Vorstandsmitglied gewählt und nimmt die Wahl an.<<

Gleichzeitig legt er das Amt als stellvertretender Kassenprüfer nieder, da diese Tätigkeit mit dem Vorstandsamt nicht vereinbar ist.

Er schlägt seine Ehefrau Sabine Vanselow als künftige stellvertretende Kassenprüferin vor.

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag auf Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes 9 "Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers".

57 Mitglieder stimmen für die Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes, Gegenstimmen: 1, Enthaltungen: 3.

>>Der neue TOP 9 „Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers“ wird mit in die Tagesordnung aufgenommen.<<

9. Wahl eines stellvertretenden Kassenprüfers

Mitglied Sabine Vanselow stellt sich zur Wahl des stellv. Kassenprüfers

57 Mitglieder stimmen für die Wahl, Gegenstimmen: 2, Enthaltungen: 2 (61)

>>Frau Vanselow ist als stellv. Kassenprüferin gewählt und nimmt die Wahl an.<<

10 Verschiedenes

Es wird eine Frage bzgl der beschlagnahmten Welpen gestellt. Frau Bode erklärt, dass die Welpen derzeit noch in Pflegestellen untergebracht sind.

Die Eigentümer der Tiere verlangen vom Tierschutzverein eine Entschädigung von derzeit 16.700,00 €.

Der Vorstand versuchte mit Hilfe eines Anwalts bisher vergeblich, mit den Eigentümern über die Höhe der geforderten Entschädigung zu verhandeln und sie zu vermindern.

Weiterhin wurde die Frage gestellt, ob es richtig sei, dass derzeit ein vom Vorstand beauftragter Sicherheitsdienst das Gelände des Tierheimes während der Nachtstunden überwacht.

Handwritten signature and initials in the bottom right corner of the page.

Dies wurde von Frau Bode bestätigt. Für die Tätigkeit des Sicherheitsdienstes zahlt der Verein derzeit monatlich 1.000,00 €.

Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes führen 3x in der Nacht eine Überprüfung durch und halten sich 45 Minuten auf dem Tierheimgelände auf.

Der Versammlungsleiter, Herr Peters, schloss die Versammlung um 22.19 Uhr

Für das Protokoll:

Sabine Vanselow

Britta Ziegler

19.09.2014

